

# FINANZBERICHT 2019

**mobility**

## Finanzieller Lagebericht

Das vergangene Geschäftsjahr konnte Mobility erfolgreich abschliessen und einen Jahreserfolg von CHF 1.8 Mio. erzielen, was einer Steigerung von CHF 1.04 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies war vor allem dank eines weiteren Wachstum im Kerngeschäft bei einer gleichzeitigen betriebsinternen Effizienzsteigerung möglich. Hinzu kam ein nicht erwarteter Steuerertrag.

Im vergangenen Jahr hat Mobility getreu ihrer Strategie ihr Kerngeschäft durch den Rückkauf und die Integration von Catch a Car (neu: Mobility-Go) gefestigt. Parallel dazu lief ein wertvoller Pilotversuch mit dem Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), in dessen Rahmen Garagen- als Mobility-Autos unterwegs waren. Die Erfahrungswerte dieses Projekts sind positiv und deuten auf eine Überführung in eine feste Zusammenarbeit hin. Das Pilotprojekt mit den Mobility-Elektroscootern in Zürich stellte Mobility hingegen nach eineinhalb Jahren ein, wobei das Unternehmen wichtige Erfahrungen im Zweirad- und Freefloating-Bereich sammeln konnte. Zudem hat Mobility im vergangenen Jahr noch stärker die Digitalisierung ihrer Angebote vorangetrieben, was den Kunden ermöglichen soll, das Sharing-Angebot noch einfacher, intuitiver und optimierter über verschiedene Kanäle zu nutzen.

Über das intensive, erfolgreiche Geschäftsjahr informiert der nachfolgende Finanzbericht in Zahlen- und Kommentarform:

### Erfolgsrechnung

#### Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 597 auf insgesamt TCHF 78'882 gesteigert werden. Dies entspricht einem Wachstum von 0.7%.

Der Fahrtenumsatz erhöhte sich um 1.9% auf TCHF 52'073, worin neu die Nettoerlöse aus dem Produkt Mobility-Flex inkludiert sind. Aus Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen flossen Erlöse von TCHF 7'035. Dies entspricht aufgrund von verzögerten Wirkungen des Angebotspreizings einem Rückgang von 6.6%. Die Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen fielen mit TCHF 10'644 um 0.5% höher aus. Zusätzliche und durchschnittlich teurere Schadenfälle führten zu einem Erlös aus Schadenfällen von TCHF 7'797, was einer Zunahme von 22.9% entspricht. Aus den Dienstleistungserträgen floss ein Nettoerlös von TCHF 754, der um 72.6% tiefer als im Vorjahr ist. Dies ist unter anderem auf umgruppierte Erlöse aus Mobility-Flex (neu unter Erlösen aus Fahrten), geringere Förderbeiträge und tiefere Mandantenerlöse zurückzuführen. Der Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen steuerte rund TCHF 1'157 bei. Aufgrund einer höheren Anzahl veräussertes Fahrzeuge sowie besserer Durchschnittserlöse erhöhte sich dieser Erlösposten um 132.5%. Die Erlösminderungen erhöhten sich um 11.1% auf TCHF 579, was eine Folge der abnehmenden Kundenbonität war.

#### Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen

Der Betriebs- und Fahrzeugaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 2.9% gegenüber dem Vorjahr. Während der Aufwand für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz um 8.3% abnahm, erhöhte sich jener für die Behebung von Schadenfällen um 17.2%. Der Aufwand für Betriebsstoffe reduzierte sich aufgrund von leicht tieferen Tankstellenpreisen und der effizienteren Flotte gegenüber dem Vorjahr um 3.6%.

Der leicht gesteigerte Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen bei einem gleichzeitig überproportional gestiegenen Betriebs- und Fahrzeugaufwand führte zu einer Reduktion des Bruttogewinns aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 674 oder 1.3%. Die Bruttogewinnmarge reduzierte sich dadurch auf 62.7% (Vorjahr 64.0%).

## Betriebsergebnis

Der Personalaufwand sank im Berichtsjahr um 2.4% oder TCHF 506 gegenüber dem Vorjahr, vorwiegend wegen tieferer projektbezogener Kosten. Der Anteil der Personalkosten am Nettoerlös betrug 26.6% und sank damit um 0.8 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode.

Der übrige Betriebsaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr um TCHF 3'131 auf TCHF 10'567. Das entspricht einer markanten Abnahme von 22.9% gegenüber dem Vorjahr. Dies ist vorwiegend in den hohen Initialaufwendungen im IT- und Vermarktungs-Bereich der im Jahr 2018 lancierten neuen Geschäftsfelder begründet.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA) beträgt TCHF 17'910. Gegenüber dem Vorjahr (TCHF 14'947) ist dieses damit um TCHF 2'963 oder 19.8% gestiegen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Reduktion der Aufwandskosten von neuen Geschäftsfeldern zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 482 gesunken. Dies ist hauptsächlich auf die nicht mehr zu bildenden, ausserplanmässigen Abschreibungen (Impairments) auf dem Gebrauchtwagenbestand zurückzuführen (Vorjahr TCHF 494). Die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen fielen im Berichtsjahr TCHF 756 höher aus als im Vorjahr, was hauptsächlich von wertberichtigten, nicht mehr im Einsatz stehenden Softwarekomponenten herrührt.

Das Finanzergebnis fällt mit einem Aufwand von TCHF 722 rund 7% tiefer als im Vorjahr aus. Einerseits stiegen die Leasinggebühren, andererseits konnte durch den Verkauf der Beteiligung an der Sharoo AG ein Gewinn von TCHF 99 realisiert werden.

Das a.o. Ergebnis mit einem Aufwand von TCHF 724 stammt aus der Beendigung des Pilotprojektes «Scootersharing Zürich» per Herbst 2019 sowie aus Aufwand für die Integration des ehemaligen Catch-a-Car-Geschäfts (nun Mobility-Go).

Der unter den Ertragssteuern ausgewiesene Ertrag von TCHF 557 rührt aus den reduzierten Steuersätzen als Folge der angenommenen Volksabstimmung zur Steuerreform (STAF) und der daraus folgenden tieferen Bewertung der latenten Steuern. Im Vorjahr wurde der damals notwendige Steueraufwand von TCHF 84 verbucht.

Die Mobility Gruppe realisierte im Jahr 2019 ein Jahresergebnis von TCHF 1'827 (Vergleichsgrösse im Vorjahr entspricht dem Jahresgewinn exkl. Minderheitsanteile TCHF 781). Die Steigerung des Gewinns um CHF 1.0 Mio. ist einerseits auf das deutlich verbesserte Occasionsergebnis wie auch nicht mehr anfallende Kosten für neue Geschäftsfelder plus einen einmaligen Steuerertrag zurückzuführen. Andererseits belasteten der Ausstieg aus dem Scooter-Pilotprojekt sowie die einmaligen Reintegrationskosten des Catch-a-Car-Geschäfts die Jahresrechnung.

## Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

### Bilanzstruktur

Aus der operativen Geschäftstätigkeit resultierte im Berichtsjahr 2019 ein Geldzufluss von TCHF 9'770. Die gesamten Investitionen beliefen sich auf TCHF 19'002, wovon für Finanzanlagen (Rückkauf Anteile der Catch a Car AG) TCHF 5'613 und für Sachanlagen und immaterielle Anlagen TCHF 13'389 eingesetzt wurden. Als Konsequenz dieser intensiven Investitionstätigkeit sowie dank dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TCHF 1'038 reduzierten sich die Flüssigen Mittel um TCHF 8'194.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Vorjahresvergleich um 4.6% auf TCHF 13'352. Die sonstigen kurzfristigen Forderungen erhöhten sich um substantielle TCHF 12'400 auf TCHF 12'796. Diese Zunahme ist bedingt durch verschiedene höhere Vorauszahlungen, diese waren im Vorjahr in den aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten, was wiederum deren Abnahme um TCHF 5'616 auf TCHF 743 erklärt. Sämtliche Vorauszahlungen wurden getätigt, um Negativzinsen auf Bankguthaben zu vermeiden bzw. zu optimieren.

Das Nettoumlaufvermögen ist mit TCHF 42'321 gegenüber dem Vorjahr (TCHF 45'583) um rund CHF 3.3 Mio. gesunken.

Das Anlagevermögen blieb mit TCHF 43'221 nahezu unverändert. Die Nettoinvestitionen (TCHF 19'002) nahmen gegenüber dem Vorjahr um TCHF 6'798 zu und die Abschreibungen lagen mit TCHF 15'195 leicht höher (+TCHF 275) als im Vorjahr. Aus dem Verkauf von Sachanlagen resultierte mit TCHF 1'782 ein deutlich höherer Buchgewinn (+TCHF 805). Dies dank gutem Absatzmarkt und einer höheren Zahl an verkauften Fahrzeugen.

Auf der Finanzierungsseite erhöhten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TCHF 1'286 auf TCHF 4'297. Die passiven Rechnungsabgrenzungen beliefen sich auf TCHF 12'230 und befinden sich somit nahezu auf Vorjahresniveau. Die langfristigen Rückstellungen reduzierten sich als Folge der Steuerreform (STAF) und der gesunkenen Steuersätze.

Die Eigenkapitalquote sank in der Berichtsperiode auf 76.7% (Vorjahr: 77.9% inkl. Mehrheitsanteilen).

## Ausblick 2020

Die Mobilitätsbranche verändert sich rasant und grundlegend. Vor allem in den urbanen Gebieten schießen Mikromobilitätsanbieter mit E-Kickscootern wie Pilze aus dem Boden. Ebenso werden die Angebote an Leihvelos laufend ausgebaut. Feldtests mit Ridesharing-Angeboten werden zeigen, wie diese Komplementärdienste von den Nutzern angenommen werden. Auch die Mobility-Angebote sollen optimal in sich zusammenspielen. Im städtischen und ländlichen Gebiet hat Mobility erfolgreich die Integration von Partnerfahrzeugen getestet und wird dieses Angebot in Zukunft laufend ausbauen.

Die nähere Zukunft gehört den Betreibern von digitalen Plattformen, welche verschiedenste Angebote koppeln und dem Kunden ein einfaches Buchungs- und Abrechnungsverfahren bieten. Dies ermöglicht nicht nur neue Geschäftsmodelle, sondern auch eine schnellere Marktdurchdringung. Vorboten hierzu sind neu lancierte Sharing-Angebote von Autoherstellern und anderen, neuen kapitalstarken Marktteilnehmern.

Mobility hat all diese Tendenzen vorhergesehen und als Stossrichtungen in ihrer Strategie verankert. Es gilt, gut abzuwägen, welche Dienstleistungen selbst zu erbringen sind und welche mittels Partnerschaften angeboten werden können.

Mobility will ihre ohnehin grossen Leistungen für Klima und Umwelt im Jahr 2020 noch stärker vorantreiben und weiteres Kunden- und Umsatzwachstum erzielen. Dies über verschiedenste Stossrichtungen. Erstens wird eine engere Zusammenarbeit mit Partnern im Klimasektor gesucht und das alternative Fahrzeugangebot laufend ausgebaut. Zweitens will Mobility das klassische, stationsgebundene Carsharing-Geschäft operativ weiter optimieren und das Potenzial durch die Wahl des idealen Absatzkanals und der richtigen Marketingbotschaften ausschöpfen. Und drittens strebt die Genossenschaft an, das Kundenerlebnis auf den digitalen Kanälen zu vergrössern. Mit diesen und vielen weiteren Massnahmen strebt Mobility an, ihre Mission «Geteilte Mobilität für eine lebensfreundliche Welt» zu erreichen.

# Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

## Konsolidierte Bilanz per 31.12.2019

### nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	31.12.2019	31.12.2018
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	1	34'411	42'605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	13'352	13'990
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	12'796	396
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	743	6'358
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>61'302</b>	<b>63'350</b>
Sachanlagen	5	36'188	35'700
Finanzielle Anlagen	6	4	4
Immaterielle Werte	7	7'029	7'541
<b>Anlagevermögen</b>		<b>43'221</b>	<b>43'245</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>104'523</b>	<b>106'594</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'297	3'011
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	2'334	2'641
Kurzfristige Rückstellungen	9	120	60
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'230	12'054
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>18'981</b>	<b>17'767</b>
Langfristige Rückstellungen	11	5'249	5'840
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>5'249</b>	<b>5'840</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>24'231</b>	<b>23'607</b>
Anteilscheinkapital	12	50'954	49'909
Gewinnreserven		29'338	27'511
<b>Eigenkapital</b>		<b>80'292</b>	<b>77'420</b>
Minderheitsanteile		-	5'567
<b>Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen</b>		<b>80'292</b>	<b>82'987</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>104'523</b>	<b>106'594</b>

# Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

## Konsolidierte Erfolgsrechnung 2019

### nach Swiss GAAP FER

TCHF	Anmerkung	2019	2018
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		79'461	78'806
Erlösminderungen		-579	-521
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	13	<b>78'882</b>	<b>78'285</b>
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-409	40
Betriebs- und Fahrzeugaufwand	14	-29'021	-28'200
<b>Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>49'452</b>	<b>50'126</b>
Personalaufwand	15	-20'975	-21'481
übriger Betriebsaufwand	16	-10'567	-13'698
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)</b>		<b>17'910</b>	<b>14'947</b>
Abschreibungen Sachanlagen		-11'649	-12'130
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-3'547	-2'791
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>2'715</b>	<b>26</b>
Finanzergebnis	17	-722	-776
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>1'993</b>	<b>-749</b>
Ausserordentliches Ergebnis	18	-724	0
<b>Jahreserfolg vor Steuern (EBT)</b>		<b>1'270</b>	<b>-749</b>
Ertragssteuern	19	557	-84
<b>JAHRESERFOLG inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>1'827</b>	<b>-833</b>
Minderheitsanteile		-	1'615
<b>JAHRESGEWINN exkl. Minderheitsanteile</b>		<b>1'827</b>	<b>781</b>

# Jahresrechnung Mobility Gruppe, Rotkreuz

## Konsolidierte Geldflussrechnung 2019

### nach Swiss GAAP FER

TCHF	2019	2018
Jahresgewinn/-verlust	1'827	-833
Abschreibungen Sachanlagen	11'649	12'130
Abschreibungen immaterielle Anlagen	3'547	2'791
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-1'782	-977
Auflösung Rückstellungen	-531	-732
Diverse nicht liquiditätswirksame Positionen	136	63
<b>Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>14'845</b>	<b>12'441</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	554	-2'045
Veränderung übrige Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	-6'784	-1'449
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'286	-4'258
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-131	968
Veränderung Rückstellungen	-	-267
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>9'770</b>	<b>5'390</b>
Auskauf Minderheiten <sup>1</sup> / Investitionen Finanzanlagen	-5'613	-1
Investitionen Sachanlagen	-15'100	-12'085
Desinvestitionen Sachanlagen	4'746	3'405
Investitionen immaterielle Anlagen	-3'035	-3'523
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19'002</b>	<b>-12'205</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-9'232</b>	<b>-6'814</b>
Rückzahlungen Darlehen	-	-
Einzahlungen Anteilscheinkapital	1'950	2'265
Rückzahlungen Anteilscheinkapital	-912	-1'151
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'038</b>	<b>1'114</b>
<b>Total Mittelveränderung</b>	<b>-8'194</b>	<b>-5'701</b>
Flüssige Mittel per 01.01.	42'605	48'306
Flüssige Mittel per 31.12.	34'411	42'605

<sup>1</sup> Kauf restliche Aktien Catch a Car AG, anschliessend Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven per 01.01.2019

Eigenkapitalnachweis TCHF	Anteilschein- kapital	nicht einbez. Anteilschein- kapital	Gewinn- reserven	Total	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>48'697</b>	<b>120</b>	<b>26'730</b>	<b>75'547</b>	<b>7'182</b>	<b>82'729</b>
Einzahlungen Anteilschein- kapital, Aktienkapital	2'144			2'144		2'144
Übertrag /Veränderung nicht einbezahltes Anteilschein- kapital	120	-23		98		98
Rückzahlungen Anteilschein- kapital	-1'151			-1'151		-1'151
Jahresgewinn + / Jahresverlust -			781	781	-1'615	-833
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>49'811</b>	<b>98</b>	<b>27'511</b>	<b>77'420</b>	<b>5'567</b>	<b>82'987</b>
Veränderung Konsolidierungskreis					-5'567	-5'567
Einzahlungen Anteilschein- kapital, Aktienkapital	1'865			1'865		1'865
Übertrag /Veränderung nicht einbezahltes Anteilschein- kapital	85	7		92		92
Rückzahlungen Anteilschein- kapital	-912			-912		-912
Jahresgewinn			1'827	1'827		1'827
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>50'849</b>	<b>105</b>	<b>29'338</b>	<b>80'292</b>	<b>-</b>	<b>80'292</b>

Stückelung Anteilschein-  
kapital

	Anzahl	Nominalwert in CHF	Total in TCHF
	1'843	1	2
	20'628	100	2'063
	47'844	1'000	47'844
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>70'315</b>		<b>49'909</b>
	1'827	1	2
	20'540	100	2'054
	48'898	1'000	48'898
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>71'265</b>		<b>50'954</b>

# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2019, per 31.12.2019

## Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

### Allgemeines

Die Rechnungslegung der Mobility Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die der Konsolidierung zugrundeliegenden Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften wurden nach einheitlichen Grundsätzen auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Kriterien erstellt. Alle in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Gesellschaften schlossen ihr Geschäftsjahr per 31. Dezember 2019 ab.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Methodik der Vollkonsolidierung

Die Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaften wird vorgenommen, wenn die Mobility Genossenschaft die Kontrolle über deren Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dies ist in der Regel der Fall, wenn direkt oder indirekt mehr als 50% des stimmberechtigten Kapitals der jeweiligen Tochtergesellschaften gehalten wird. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen (Vollkonsolidierung), an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Bei der Erstkonsolidierung sind Aktiven und Passiven der jeweiligen Gesellschaft nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein allfällig nach der Neubewertung verbleibender Goodwill ist unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Per 31. Dezember 2019 werden die Firmen Mobility Genossenschaft und Mobility International AG mittels Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen (Vorjahr: inklusive Catch a Car AG).

### Joint Ventures

Sofern die Mobility Gruppe die Kontrolle an einer Gesellschaft gemeinsam mit einer oder mehreren anderen Gesellschaften hält, wird eine solche Gemeinschaftsunternehmung mittels Quotenkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Zum Abschlusszeitpunkt 31. Dezember 2019 sowie auch im Vorjahr hat die Mobility Genossenschaft kein Gemeinschaftsunternehmen gehalten.

### Währungsumrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Mobility Gruppe ist in Schweizer Franken dargestellt. Bestände von flüssigen Mitteln sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung sind per 31. Dezember 2019 (wie auch im Vorjahr) zum Stichtagskurs umgerechnet.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Mobility Gruppe umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidierung		TCHF	2019	2019	2018	2018
			Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil
Mobility Genossenschaft, Rotkreuz	Anteilschein- kapital	50'954	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Mobility International AG, Rotkreuz	Aktienkapital	600	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Catch a Car AG in Liq., Rotkreuz <sup>1</sup>	Aktienkapital	9'000	–	–	62.0%	45.5%

<sup>1</sup> Kauf restliche Aktien Catch a Car AG, anschliessend Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven per 01.01.2019

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert, die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigung oder Rückstellung Rechnung getragen. Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente sowie Festgelder mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich einer Pauschalwertberichtigung. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten Mietzinskautionen, Verrechnungssteuer, Spesenvorschüsse, Vorauszahlungen sowie Guthaben gegenüber den Sozialversicherungen.

### Aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungsposten, bewertet zum Nominal- bzw. effektiven Wert, enthalten weder Unter- noch Überbewertungen. Die aktiven Abgrenzungsposten beinhalten vorausbezahlte Aufwendungen sowie noch nicht fakturierte Leistungen.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, wenn deren Gesamtwert den Betrag von CHF 1'000 übersteigt. Sie sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden betriebswirtschaftlich linear gemäss den nachfolgend aufgeführten Abschreibungssätzen wertberichtigt:

Position	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungsrate
Eigene Fahrzeuge <sup>2</sup>	66 / 60 Monate	18.2% / 20.0%
Fahrzeugzubehör und -telematik <sup>3</sup>	4 Jahre	25.0%
Übrige Sachanlagen		
Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre	12.5%
Informatikanlagen/Bürogeräte	4 Jahre	25.0%

<sup>2</sup> Bei der Flotte im Bereich Return-Carsharing wird von einer betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer von 66 Monaten ausgegangen. Demgegenüber basiert die Nutzungsdauer bei der Freefloating-Flotte auf 60 Monaten.

<sup>3</sup> Ab Inbetriebnahme

### Leasing

Fahrzeuge aus Finanzierungsleasing werden aktiviert und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten passiviert. Die Verzinsung wird dem Finanzaufwand belastet. Per 31. Dezember 2019 haben wir im Vorjahr keine solchen Sachanlagen bestanden.

### Finanzielle Anlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften und Darlehen. Die finanziellen Anlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Immaterielle Anlagen

Unter den immateriellen Werten werden Software und Lizenzen bilanziert. Diese werden zu Anschaffungskosten und zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme unter Abzug notwendiger Abschreibungen bewertet.

Position	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungsrate
Software	5 Jahre	20.0%

**Kurzfristiges/langfristiges Fremdkapital**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Beim kurzfristigen Fremdkapital handelt es sich um Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten sowie um kurzfristige Abgrenzungspositionen. Das langfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von über einem Jahr.

**Transaktionen mit Genossenschaf tern**

Grundsätzlich erfolgen Transaktionen mit Genossenschaf tern zu Drittkonditionen. Davon ausgenommen ist die jährlich gewährte Fahrtengutschrift von CHF 30 sowie das Best-Price-Angebot: Mobility garantiert dabei Maximalkosten auf Fahrten von bis zu 24 Stunden und 200 Kilometern. Genossenschaf ter profitieren von CHF 10 Vergünstigung gegenüber den normalen Tagespauschalen.

**Personalvorsorge**

Die Mobility Gruppe ist einer Sammelstiftung mit Beitragsprimat angeschlossen. Der Deckungsgrad dieser Sammelstiftung beläuft sich auf über 100%. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht wie im Vorjahr nicht. Im aktuellen Geschäftsjahr bestehen – wie auch im Vorjahr – keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

**Rückstellungen**

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit und wird nach einheitlichen und gleichbleibenden betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

**Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen**

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet erzielte Erlöse aus Fahrten, Gebühren, Haftungsreduktionen, Schadenfällen, Dienstleistungserträgen und nicht beanspruchten Sparpaketguthaben (Vorjahr) abzüglich Erlösminderungen wie Rabatte, Fahrtengutschriften, Kreditkartenkommissionen sowie Forderungsverluste. Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden im Wesentlichen in der Schweiz erwirtschaftet.

Die Erfassung der Erlöse aus Fahrten erfolgt nach der Beendigung der Fahrt. Zusätzlich wird der Nettoertrag aus dem Angebot Mobility-Flex hier ausgewiesen. Die Jahresgebühren werden pro rata über die Laufzeit abgegrenzt und die Jahrespauschalen pro Kalenderjahr abzüglich der Rückvergütung aus dem Vorjahr in Rechnung gestellt. Die Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen sowie Erlöse aus Schadenfällen werden erfasst, sobald bei Mobility ein entsprechender Rechtsanspruch besteht.

Die Dienstleistungserträge beinhalten Lizenz- und Transaktionsgebühren gegenüber Mandanten, Provisionen von Kooperationspartnern sowie Erlöse aus übriger Erbringung von Dienstleistungen. Im Vorjahr wurde das Nettoergebnis aus dem Angebot Mobility-Flex unter dieser Position dargestellt.

**Steuern**

Die auf den steuerbaren Gewinnen der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden abgegrenzt, genauso wie die anfallenden Kapitalsteuern. Steuerguthaben aus Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Die Verbuchung der Kapitalsteuern erfolgt unter der Position «Übriger Betriebsaufwand».

**Ausserordentlicher Aufwand / ausserordentlicher Ertrag**

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die ehemalige Tochtergesellschaft Catch a Car AG in die Mobility Genossenschaft integriert. Zudem wurde das Projekt «Scooter-Freefloating» in der Stadt Zürich im Herbst 2019 eingestellt. Diese Kosten wurden als ausserordentlicher Aufwand berücksichtigt. Im Vorjahr fanden keine ausserordentlichen oder periodenfremden Geschäftsvorfälle statt.

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen. Die vorliegende Konzernrechnung hat der Verwaltungsrat am 19. März 2020 genehmigt.

## Erläuterungen zu Bilanzpositionen

### 1. Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Kassa	9	3
Reka-Guthaben	9	14
Postcheckguthaben	1'001	1'045
Bankguthaben	33'392	41'543
<b>Total</b>	<b>34'411</b>	<b>42'605</b>

Das Bankguthaben enthält zum Abschlusszeitpunkt Euros im Gegenwert von TCHF 186 bei einem Umrechnungskurs von 1.11 (Vorjahr TCHF 170 / Umrechnungskurs 1.15).

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	10'625	10'888
Direkte Beteiligte	3'061	3'353
Wertberichtigung	-334	-251
<b>Total</b>	<b>13'352</b>	<b>13'990</b>

Die Höhe der Wertberichtigung basiert auf einer Einschätzung des Ausfallrisikos der ausstehenden Forderungen.

### 3. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Mietkaution	92	76
Übrige Forderungen	17	30
Vorauszahlungen	12'687	290
<b>Total</b>	<b>12'796</b>	<b>396</b>

In der Position «Vorauszahlungen» sind unter anderem Versicherungsbeiträge, Treibstoffbezüge, Steuerforderungen und Autobahnvignetten enthalten. Im Vorjahr wurden diese Positionen in den «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» unter den «Vorausbezahlten Aufwendungen» dargestellt.

### 4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Noch nicht verrechnete Leistungen	25	434
Vorausbezahlte Aufwendungen	718	5'924
<b>Total</b>	<b>743</b>	<b>6'358</b>

Die Position «Noch nicht verrechnete Leistungen» beinhaltet Leistungen, welche in den ersten Monaten des neuen Jahres in Rechnung gestellt werden. Die vorausbezahlten Aufwendungen umfassen Abgrenzungen für allgemeine Verwaltungsaufwendungen (hier sind im Vorjahr ebenfalls Vorauszahlungen enthalten).

## 5. Sachanlagen

TCHF	Eigene Fahrzeuge	Fahrzeug- zubehör und -telematik	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>55'978</b>	<b>6'277</b>	<b>5'153</b>	<b>67'408</b>
Zugänge	10'742	1'657	-314	12'085
Abgänge	-11'242			-11'242
Umbuchung				-
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>55'478</b>	<b>7'934</b>	<b>4'839</b>	<b>68'251</b>
Zugänge	13'761	1'339		15'100
Abgänge	-14'861	-2'585	-48	-17'494
Umbuchung				-
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>54'379</b>	<b>6'688</b>	<b>4'791</b>	<b>65'858</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>-24'644</b>	<b>-4'307</b>	<b>-284</b>	<b>-29'235</b>
Zugänge	-9'968	-1'144	-524	-11'636
Abgänge	8'815			8'815
Umbuchung				-
Impairment	-494			-495
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>-26'292</b>	<b>-5'451</b>	<b>-808</b>	<b>-32'551</b>
Zugänge	-9'905	-1'186	-533	-11'624
Abgänge	11'897	2'564	45	14'506
Umbuchung				-
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>-24'301</b>	<b>-4'073</b>	<b>-1'296</b>	<b>-29'669</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2018</b>	<b>29'186</b>	<b>2'483</b>	<b>4'031</b>	<b>35'700</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2019</b>	<b>30'078</b>	<b>2'615</b>	<b>3'495</b>	<b>36'188</b>

Im Geschäftsjahr konnte ein positives Ergebnis aus den Fahrzeugverkäufen erzielt werden.

Aufgrund der Preisentwicklung auf dem Occasionsmarkt konnte im Geschäftsjahr auf eine Bildung des Impairments verzichtet werden (Vorjahr: TCHF 494).

## 6. Finanzielle Anlagen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Anteilscheine	4	4
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

## 7. Immaterielle Anlagen

TCHF	2019	2018
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>15'764</b>	<b>12'257</b>
Zugänge	3'035	3'523
Abgänge	-3'155	-16
<b>Stand 31.12.</b>	<b>15'644</b>	<b>15'764</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>-8'223</b>	<b>-5'448</b>
Zugänge	-2'648	-2'789
Abgänge	2'256	14
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-8'615</b>	<b>-8'223</b>
<b>Nettobuchwerte</b>	<b>7'029</b>	<b>7'541</b>

**8. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Sonstige Verbindlichkeiten kurzfristig	20	897
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen gegenüber Dritten	1'460	949
Verbindlichkeiten aus Vorauszahlungen gegenüber direkt Beteiligten	854	796
<b>Total</b>	<b>2'334</b>	<b>2'641</b>

Diese Position beinhaltet sonstige kurzfristige Guthaben sowie Vorauszahlungen unserer Genossenschafter und übrigen Kunden. Diese Kundenguthaben werden mit dem nächsten Dienstleistungsbezug verrechnet.

**9. Kurzfristige Rückstellungen**

TCHF	Übrige Rückst.
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>830</b>
Bildung	60
Verwendung	-417
Auflösung	-413
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>60</b>
Bildung	120
Verwendung	-
Auflösung	-60
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>120</b>

In den kurzfristigen Rückstellungen per 31. Dezember 2019 sind Rückstellungen für Verlustrisiken im Zusammenhang mit vertraglichen Vereinbarungen mit Dritten enthalten im Umfang von TCHF 20 (Vorjahr TCHF 60). Zudem ist die Mobility Gruppe im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert.

**10. Feste zukünftige Verpflichtungen**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Fällig innerhalb eines Jahres	6'235	926
Fällig in 1 bis 2 Jahren	6'101	826
Fällig in 2 bis 3 Jahren	6'101	826
Fällig später als in 3 Jahren	5'046	4'953
<b>Total</b>	<b>23'483</b>	<b>7'531</b>

Bei den festen zukünftigen Verpflichtungen handelt es sich um langfristige Verträge mit Vermietern von Räumlichkeiten, Versicherungsgesellschaften sowie Leasinganbietern. Die zukünftigen Mietverpflichtungen resultieren hauptsächlich aus dem neuen Geschäftssitz Suurstoffli in Rotkreuz ab 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2027. Neu wurden Motorfahrzeugprämien für die Laufzeit von 2020 bis 2022 fixiert.

**11. Langfristige Rückstellungen**

TCHF	Latente Steuern	Übrige Rückst.	Total
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>5'693</b>	<b>109</b>	<b>5'803</b>
Bildung	61	-	61
Auflösung	-	-23	-23
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>5'754</b>	<b>86</b>	<b>5'840</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-557	-34	-591
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>5'197</b>	<b>52</b>	<b>5'249</b>

**12. Anteilscheinkapital**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Anteilscheinkapital einbezahlt	50'849	49'811
Anteilscheinkapital noch nicht einbezahlt	105	98
<b>Total</b>	<b>50'954</b>	<b>49'909</b>

## Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen

### 13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Nach Ertragsgruppen

TCHF	2019	2018
Erlöse aus Fahrten	52'073	51'084
Erlöse aus Eintrittsgebühren und Jahresbeiträgen	7'035	7'534
Erlöse aus übrigen Gebühren und Haftungsreduktionen	10'644	10'596
Erlöse aus Schadenfällen	7'797	6'344
Dienstleistungserträge	754	2'751
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	1'157	497
Erlösminderungen	-579	-521
<b>Total</b>	<b>78'882</b>	<b>78'285</b>

Im Geschäftsjahr wurde eine Umschichtung von Umsätzen vorgenommen. Neu wurden die Nettoumätze aus dem Angebot Mobility-Flex unter den Erlösen aus Fahrten ausgewiesen (Vorjahr unter den Dienstleistungserträgen).

Die Dienstleistungserträge beinhalten Erträge aus dem Mandantengeschäft der Mobility International AG im Umfang von TCHF 120 (Vorjahr TCHF 134) wie auch andere Erträge aus Dienstleistungen.

### 14. Betriebs- und Fahrzeugaufwand

TCHF	2019	2018
Betriebsstoffe	-4'707	-4'884
Objektversicherungen und -steuern	-6'694	-6'715
Abstellplätze der Gebrauchsgüter	-4'589	-4'506
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz von Gebrauchsgütern	-12'585	-11'776
Mietaufwand für Gebrauchsgüter	-3	-2
Übriger direkter Aufwand	-444	-316
<b>Total</b>	<b>-29'021</b>	<b>-28'200</b>

### 15. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet einen Vorsorgeaufwand (Beitrag Arbeitgeber) in der Höhe von TCHF 810 (Vorjahr TCHF 804).

### 16. Übriger Betriebsaufwand

TCHF	2019	2018
Raumaufwand	-990	-1'023
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5'061	-7'078
Marketingaufwand	-4'516	-5'598
<b>Total</b>	<b>-10'567</b>	<b>-13'698</b>

Die Abnahme des übrigen Betriebsaufwandes gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend auf die hohen Initialaufwendungen im IT- und Marketingbereich der im Jahr 2018 lancierten neuen Geschäftsfelder zurückzuführen.

**17. Finanzergebnis**

TCHF	2019	2018
<b>Erfolg aus assoziierter Gesellschaft</b>	<b>99</b>	<b>0</b>
Erträge aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	2	1
Verzugszinsenertrag	21	15
Kursgewinne	15	20
<b>Übriger Finanzertrag</b>	<b>37</b>	<b>36</b>
Bank- und Postspesen	-61	-50
Zinsaufwand Operating Lease	-771	-740
Kursverluste/Wertbeeinträchtigungen	-26	-22
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-858</b>	<b>-811</b>
<b>Total</b>	<b>-722</b>	<b>-776</b>

**18. Ausserordentliches Ergebnis**

Der a.o. Aufwand in der Höhe von TCHF 724 stammt aus der Beendigung des Pilotprojektes «Scootersharing Zürich» per Herbst 2019 sowie aus Aufwand für die Integration des ehemaligen Catch a Car-Geschäfts (nun Mobility-Go).

**19. Ertragssteuern**

TCHF	2019	2018
Gewinnsteuern (Bildung)	-	-23
Latente Steuern (Bildung)	-	-61
Latente Steuern (Auflösung aufgrund Satzänderung)	320	-
Latente Steuern (Auflösung)	237	-
<b>Total</b>	<b>557</b>	<b>-84</b>

Der Aufwand für Kapitalsteuern ist im Geschäftsjahr 2019 (wie auch im Vorjahr) unter dem übrigen Betriebsaufwand aufgeführt. Der latente Steuersatz wurde im Berichtsjahr von 18% auf 17% gesenkt.

Per 31. Dezember 2019 bestehen steuerlich nicht genutzte Verlustvorträge von TCHF 6'128 (Vorjahr TCHF 8'800).



Tel. +41 41 368 12 12  
 Fax +41 41 368 13 13  
 www.bdo.ch

BDO AG  
 Landenbergstrasse 34  
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE  
 An die Delegiertenversammlung der  
 Mobility Genossenschaft, Risch

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Mobility Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 4 bis 15) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rech-

nungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestattetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2020

BDO AG

René Krügel  
 Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser  
 Leitender Revisor  
 Zugelassener Revisionsexperte

# Einzelabschluss

## Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

### Bilanz per 31.12.2019 nach OR

TCHF	Anmerkung	31.12.2019	31.12.2018
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		32'890	31'807
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	13'136	13'448
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	12'794	934
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		25	325
Aktive Rechnungsabgrenzungen		715	5'532
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>59'560</b>	<b>52'046</b>
Finanzanlagen		1'004	1'003
Beteiligungen	3	-	4'642
Sachanlagen	4	8'395	7'328
Immaterielle Werte	5	4'251	2'232
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital		105	98
<b>Anlagevermögen</b>		<b>13'755</b>	<b>15'302</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>73'315</b>	<b>67'348</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	4'142	2'733
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	42	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	2'449	2'575
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'228	11'547
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>18'861</b>	<b>16'855</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	52	86
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>52</b>	<b>86</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>18'914</b>	<b>16'942</b>
Anteilscheinkapital		50'954	49'909
Gesetzliche Gewinnreserven		117	107
Freiwillige Gewinnreserven		3'331	391
<b>Eigenkapital</b>		<b>54'401</b>	<b>50'406</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>73'315</b>	<b>67'348</b>

# Einzelabschluss

## Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

### Erfolgsrechnung 2019 nach OR

TCHF	Anmerkung	2019	2018
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	82'157	81'613
Erlösminderungen		-401	-320
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>81'755</b>	<b>81'293</b>
Bestandesänderung nicht fakturierte Dienstleistungen		-300	43
Betriebs- und Fahrzeugaufwand		-29'793	-27'759
<b>Bruttogewinn aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>51'662</b>	<b>53'578</b>
Personalaufwand	11	-20'987	-17'877
übriger Betriebsaufwand	12	-10'319	-18'040
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)</b>		<b>20'356</b>	<b>17'661</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen		-14'956	-9'810
Abschreibungen immaterielle Anlagen		-1'616	-6'691
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>3'784</b>	<b>1'160</b>
Finanzertrag	13	136	461
Finanzaufwand	14	-252	-1'576
Ausserordentlicher Aufwand	15	-718	-
<b>Jahresgewinn vor Steuern (EBT)</b>		<b>2'950</b>	<b>45</b>
direkte Steuern		-	-23
<b>Jahresergebnis</b>		<b>2'950</b>	<b>22</b>

# Einzelabschluss

## Mobility Genossenschaft, Rotkreuz

### Anhang

#### Angaben über die in der Jahresrechnung 2019 angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang der Jahresrechnung, auf die Geldflussrechnung und auf den Lagebericht wird nach Art. 961d OR verzichtet, da die Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt wird.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationsrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnützung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

#### Erläuterungen von Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

##### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	10'408	10'330
Direkte Beteiligte	3'061	3'353
Organe	1	2
Wertberichtigung	-334	-236
<b>Total</b>	<b>13'136</b>	<b>13'448</b>

##### 2. Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	12'794	323
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	-	612
<b>Total</b>	<b>12'794</b>	<b>934</b>

Per 31. Dezember 2019 sind in den sonstigen kurzfristigen Forderungen Anzahlungen von CHF 9.4 Mio. enthalten. Im Vorjahr sind die Anzahlungen von CHF 5.2 Mio. in den aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

##### 3. Beteiligungen

TCHF	31.12.2019		31.12.2018	
	Kapitalanteile	Stimmanteile	Kapitalanteile	Stimmanteile
Mobility International AG, Rotkreuz	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Catch a Car AG, Rotkreuz <sup>1</sup>	-	-	45.5%	62.0%

<sup>1</sup> Die Aktiven und Passiven der Catch a Car AG wurden rückwirkend per 01.01.2019 übernommen.

##### 4. Sachanlagen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Eigene Fahrzeuge	2'298	1'007
Fahrzeugzubehör und -telematik	2'608	2'299
Gebäude Innenausbau	2'805	3'158
Übrige Sachanlagen	685	864
<b>Total</b>	<b>8'395</b>	<b>7'328</b>

**5. Immaterielle Werte**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Software	4'251	2'232
<b>Total</b>	<b>4'251</b>	<b>2'232</b>

**6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	4'125	2'708
Direkte Beteiligte	3	-
Organe	15	23
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	-	2
<b>Total</b>	<b>4'142</b>	<b>2'733</b>

**7. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	42	-
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>-</b>

**8. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	1'594	1'778
Direkte Beteiligte	854	796
<b>Total</b>	<b>2'449</b>	<b>2'575</b>

**9. Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	52	86
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>86</b>

**10. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	2019	2018
Dritte	82'137	78'129
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	20	3'484
<b>Total</b>	<b>82'157</b>	<b>81'613</b>

Im Vorjahr fanden Leistungsverrechnungen an die Mobility International AG sowie Catch a Car AG statt. Aufgrund des Rückzugs der Mobility International AG aus dem Mandantengeschäft sowie der Übernahme der Catch a Car AG entfielen diese Verrechnungen im 2019.

**11. Personalaufwand**

TCHF	2019	2018
Dritte	-20'987	-21'002
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	-	3'124
<b>Total</b>	<b>-20'987</b>	<b>-17'877</b>

Als Folge des Rückzugs der Mobility International AG aus dem Mandantengeschäft per 31.12.2018 wurden sämtliche Mitarbeitenden in den Personalbestand der Mobility Genossenschaft übernommen.

**12. übriger Betriebsaufwand**

TCHF	2019	2018
Dritte	-10'319	-7'977
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	-	-10'063
<b>Total</b>	<b>-10'319</b>	<b>-18'040</b>

Im Vorjahr fanden Leistungsverrechnungen seitens der Mobility International AG statt, aufgrund deren Rückzugs aus dem Mandantengeschäft entfielen diese Verrechnungen im 2019.

**13. Finanzertrag**

TCHF	2019	2018
Dritte	136	32
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	-	430
<b>Total</b>	<b>136</b>	<b>461</b>

Der Finanzertrag entstand u.a. aufgrund der Veräusserung der Beteiligung an der Sharoo AG (Vorjahr: Aufwertung der Wertberichtigung eines Kontokorrentes).

**14. Finanzaufwand**

TCHF	2019	2018
Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht	-	-1'348
Dritte	-252	-228
<b>Total</b>	<b>-252</b>	<b>-1'576</b>

Die Rubrik «Unternehmen, an denen eine direkte Beteiligung besteht» beinhaltete im Vorjahr die Wertberichtigung der Anteile an einer Tochtergesellschaft.

**15. Ausserordentlicher Aufwand**

TCHF	2019	2018
Integration Catch a Car AG	-574	-
Scooter-Freefloating	-144	-
<b>Total</b>	<b>-718</b>	<b>-</b>

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die ehemalige Tochtergesellschaft Catch a Car AG in die Mobility Genossenschaft integriert. Zudem wurde das Projekt «Scooter-Freefloating» in der Stadt Zürich im Herbst 2019 eingestellt. Diese Kosten wurden als ausserordentliche Position berücksichtigt. Im Vorjahr fanden keine ausserordentlichen oder periodenfremden Geschäftsvorfälle statt.

## Sonstige Angaben

### Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverpflichtungen

Das Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten beträgt TCHF 134 (Vorjahr TCHF 193).

Es bestehen nicht kündbare Mietverträge für Geschäftsräumlichkeiten im Umfang von TCHF 7'708 (Vorjahr TCHF 7'531). Die feste Mietdauer am Geschäftssitz Suurstoffi in Rotkreuz endet am 31. Dezember 2027.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen. Die vorliegende Jahresrechnung hat der Verwaltungsrat am 19. März 2020 genehmigt.

### Nettoauflösung stille Reserven

TCHF	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	<b>1'397</b>	-

### Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

FTE (= Vollzeitäquivalente)	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>193</b>	<b>199</b>

### Honorar BDO AG

TCHF	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Revisionsdienstleistungen ordentlich	34	37
Andere Dienstleistungen	14	16
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>53</b>

### Freiwillige Offenlegung von Entschädigungen

#### Entschädigung brutto an den Verwaltungsrat

TCHF	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total</b>	<b>175</b>	<b>188</b>

Es gibt keine Erfolgsbeteiligung.

#### Entschädigung brutto an die Geschäftsleitung

TCHF	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total</b>	<b>1'205</b>	<b>1'245</b>

Das höchste Salär wird dem Geschäftsführer entrichtet.

#### Entschädigung brutto an die Geschäftsprüfungskommission

TCHF	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total</b>	<b>39</b>	<b>39</b>

#### Entschädigung brutto an die Verwaltungsrat-Findungskommission (ohne VR-Mitglied)

TCHF	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>8</b>

## Antrag des Verwaltungsrates der Mobility Genossenschaft über die Verwendung des Bilanzgewinnes nach OR

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Freiwillige Gewinnreserven	381	369
Jahresgewinn	2'950	22
<b>Freiwillige Gewinnreserven zu Handen der Delegiertenversammlung</b>	<b>3'331</b>	<b>391</b>
Verwendung gesetzliche Gewinnreserven	-147	-10
<b>Vortrag freiwillige Gewinnreserven auf neue Rechnung</b>	<b>3'183</b>	<b>381</b>



Tel. +41 41 368 12 12  
 Fax +41 41 368 13 13  
 www.bdo.ch

BDO AG  
 Landenbergstrasse 34  
 6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE  
 An die Delegiertenversammlung der  
 Mobility Genossenschaft, Risch

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Mobility Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seite 17 bis 23) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über

die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 19. März 2020

BDO AG

René Krügel  
 Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Geisser  
 Leitender Revisor  
 Zugelassener Revisionsexperte

**Herausgeberin:** Mobility Genossenschaft

**Korrektorat:** typo viva

**Download:** Der Jahresbericht 2019 sowie der Finanzbericht 2019 stehen online unter [www.mobility.ch/jb19](http://www.mobility.ch/jb19) zum Download zur Verfügung.

**Mobility Genossenschaft**

Suurstoffi 16

6343 Rotkreuz

**24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812**

[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)